

Mer weiter offene Versorgung

HIV und Herzinsuffizienz können beantragt werden



Kliniken haben riesige Kapazitäten – mit denen einige den Niedergelassenen gern mehr Konkurrenz machen würden.

für exotische Maladien entstehen. Doch im fertigen Gesetztext tauchte dann sogar Krebs auf, für den können die Kliniken sich bereits seit Juni öffnen können.

Die Entscheidung über eine Öffnung obliegt der jeweils mit der Krankenhausplanung betrauten Landesbehörde. Sie soll dabei die vertragsärztliche Versorgungssituation berücksichtigen. Ei-

nigen Ärztefunktionären ist das ein schwacher Trost – vor allem, der Chef der Rhön-Klinikum AG, Wolfgang Pföhler, offensiv eine Expansion in den ambulanten Sektor vorantreibt. Am Untermain hat deshalb sogar das dortige Ärztenetz gelobt, keine Patienten mehr an die regionalen Rhön-Kliniken mehr zu überweisen.

Weniger dramatisch beurteilt die Lage der bayerische KV-Chef Axel Munte. „Ich sähe eine große Gefahr im § 116b, wenn wir uns nicht mit Sozialministerium und Kliniken so gut arrangiert hätten“, sagte er zu ÄP. Die Krankenhäuser hätten seit Anfang des Jahres sogar einige Öffnungsanträge wieder zurückgezogen. chy

kämpft für se West-KVen

Verbesserung bei der Verteilung

in Schles-Nordrhein Verteilung 9 fruchtet. nder sprach Vertreter Dusseldorf sministeri-Beschlüsse isses bean-

mplizierte Honorar-faktor hr Geld an hohe regi-en. Bereits rtungsaus-

schuss hatte Köhler – wohl wissend, dass Gebiete wie Nordrhein sonst schlecht abschneiden würden – auf eine solche Regelung gedrängt. Durchsetzen konnte er aber nur einen Faktor für Ostdeutschland, wie er den Abgeordneten der KV Schleswig-Holstein erklärte.

Bei Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, ob das Ministerium den Abschluss mit starker Hand noch einmal abändern würde. Die Bayerische Staatsregierung hat bereits Widerstand angekündigt. Unter www.aerztlichepraxis.de berichten wir über die neuesten Entwicklungen. chy → 11

Strahlentherapie ist wiederholbar

BERLIN (rb) – Das Dogma, wonach eine Strahlentherapie gegen Krebsleiden im Falle eines Rezidivs nicht wiederholt werden kann, gilt laut Deutscher Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO) nicht mehr.

Die DEGRO verweist auf einschlägige Langzeitstudien, wonach erneute Bestrahlungen sehr wohl möglich sind, ohne dass danach gehäuft Nebenwirkungen auftreten. Ermöglicht haben diesen Fortschritt moderne Geräte, die eine punktgenaue, stereotaktische Radiatio erlauben.

Belegt sind die Erfolge erneuter Bestrahlungen unter anderem bei Hirn- und Kopf-Hals-Tumoren. Aber auch bei Brustkrebs, Lungentumoren und Prostatakarzinomen fielen die Ergebnisse von Zweitbestrahlungen positiv aus.

er Lebensstil halbiert iko, vorzeitig zu sterben

TH STUDY Effekte von fünf Faktoren untersucht

ronischen als 15 Gramm Alkohol pro Tag leben, wenn sie nicht Krebs oder zu sich nahmen, liefen aber höhere Gefahr, an Krebs zu sterben. hätten. Mit

Erstes Generikum mit dem Wirkstoff Clopidogrel!
Die Wirkstoffe Clopidogrel und Prasugrel sind zu Plavix®/Ticagrelor®
Ersparnis von bis zu 70% pro Verordnung*
Sonderkonditionen in HEXAL-Portfolioverträgen

INHALT

THEMA DER WOCHE

Tag der Lunge

„Reine Luft – gesunde Lunge“ lautet das Motto des 11. Deutschen Lungentags am 27. September 2



Archiv

GESUNDHEITSPOLITIK

AOK setzt klar auf Selektivverträge

Mehr Geld auch für Integrierte Versorgung 3

MEINUNG

„Honorarzuwachs für Ärzte nützt Patienten“

BVA-Chef Josef Hecken im ÄP-Interview 4

MEDIZIN

Die Sucht nach Benzodiazepinen

Substanzen nicht länger als acht Wochen geben 5

Fußkrank auf der Langstrecke

Marathonlaufen schlägt schwer auf die Beine 8

Karpaltunnel-Syndrom sicher erkennen

Drei simple Fragen klären den Verdacht 9

Wenn der Herzkasper auf Brautschau geht

Frauen-KHK, wie sie nicht im Buche steht 10

WIRTSCHAFT

Fundamentalkritik an 73b-Vollverträgen

Köhler zählt Argumente dagegen auf 11

Die pikante Causa Healthways

DAK-Chef Rebscher verteidigt Callcenter 13

e-Card-Terminals rollen im 4. Quartal an

Nordrhein macht definitiv den Anfang 14

www.aerztlichepraxis.de

Übersichtlicher und leichter zu lesen:

ÄP-Online im neuen Outfit

Weniger ist oft mehr: Wir haben unseren Internetauftritt professionell überarbeitet und mit deutlich weniger Rubriken in der Hauptnavigation noch übersichtlicher strukturiert. Außerdem haben wir eine leichter lesbare Schrift gewählt. Als Arzt finden Sie so noch schneller, wonach Sie suchen. Klicken Sie rein!

Schabernack mit Zigaretten

Nasreddin, die oft als Spiegel beschriebene Eulenspieler, hat in einer Studie Teile des Rauchers beschrieben. Er ist kein Einbrecher, sondern ein Engel, lässt ihn klärt er, dass der